



Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen vom 01. und 29. Juli sowie 12. und 26. August 2026

Wahlen von Vertretungen in Kommissionen und Behörden

Mit Beginn der Amtsdauer 2026–2030 hat der Gemeinderat die Wahlen für die Vertretungen der Gemeinde in zahlreichen Kommissionen, Zweckverbänden, Stiftungen und externen Behörden vorgenommen. Das aktualisierte Behördenverzeichnis, welches alle personellen Besetzungen und Bestätigungen enthält, ist für die Bevölkerung auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet. Zudem wird künftig auf die Entsendung von Delegierten in kleinere Körperschaften verzichtet; stattdessen rückt die Vertretung als Mitglied in den Vordergrund.

Einsetzung einer Arbeitsgruppe für die zukünftige Gemeindeorganisation

Zur Umsetzung des Gemeindeversammlungsbeschlusses zur Wiedereinführung des Gemeindeparkaments hat der Gemeinderat die Arbeitsgruppe «Gemeindeorganisation Glarus Nord» konstituiert. Unter der Leitung von Gemeindepräsident Fridolin Staub werden Vizepräsidentin Olivia Lattmann, Gemeinderat Bruno Gallati, Rechtsberaterin RA Dr. iur. Romana Kronenberg, Gemeindeschreiber Andreas Neumann und Gemeindeschreiber-Stv. Eliane Hitz Einsitz nehmen. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, im dritten Quartal 2026 die Eckdaten für das neue Organisationsmodell zu erarbeiten, welche im vierten Quartal für eine öffentliche Vernehmlassung publiziert werden sollen.

Teilrevision des Organisationsreglements (OrgR)

Der Gemeinderat hat die Teilrevision des Organisationsreglements verabschiedet. Kernelement ist die Umwandlung der bisherigen Stabsstelle HR in einen eigenständigen, vollwertigen Bereich Personal. Zudem wurden Bestimmungen zu kommunalen Kommissionen angepasst und die Zuständigkeiten im Brandschutzwesen präzisiert.

Teilrevision Verordnung über das Friedhof- und Bestattungswesen

Mit einer Teilrevision der Verordnung über das Friedhof- und Bestattungswesen übernimmt die Gemeinde künftig die direkte Verwaltung und Bewirtschaftung des bestehenden muslimischen Gräberfelds auf dem Friedhof Niederurnen. Die bisherige Vereinbarung mit den islamischen Gemeinschaften des Kantons Glarus wird rückwirkend per 1. August 2026 aufgehoben und durch die direkte Integration in das kommunale Verordnungsrecht ersetzt.

Dario Sciuchetti neues Mitglied der Gestaltungskommission

Der Gemeinderat hat Dario Sciuchetti, Zürich, als neues Fachmitglied in die Gestaltungskommission (GeKo) der Gemeinde Glarus Nord für die Amtsdauer 2026–2030 gewählt. Die Gestaltungskommission berät die Gemeinde und Bauherrschaften bei anspruchsvollen Bau- und Sondernutzungsvorhaben, um eine hohe ortsbauliche und gestalterische Qualität sicherzustellen. Dario Sciuchetti ist ausgebildeter Architekt und Raumplaner mit breiter Erfahrung in Planungsprozessen und Stadtentwicklung.

Ruth Schnyder als Co-Schulleiterin Näfels Dorf gewählt

Zur Fortführung einer bewährten Führungsstruktur hat der Gemeinderat Ruth Schnyder rückwirkend per 1. August 2026 als Co-Schulleiterin für den Standort Näfels Dorf gewählt. Das Arbeitspensum für diese unbefristete Anstellung beträgt 20 Prozent.

Erneuerung der Leistungsvereinbarungen mit acht Kultur- und Dorfvereinen

Der Gemeinderat hat die bestehenden Leistungsvereinbarungen mit einer Reihe wichtiger lokaler Kultur- und Dorfvereine für die neue Amtsdauer 2026–2030 genehmigt. Betroffen sind der Verein Museum Mollis (jährlicher Beitrag CHF 5'000), der Verkehrsverein Mollis (CHF 9'500), die Stiftung Naturzentrum Glarnerland (CHF 3'000), das Kulturforum Brandluft Glarus Nord (CHF 8'000), die Geltengesellschaft Näfels (unentgeltliche Dienstleistungen im Wert von rund CHF 9'325), das brüggliEVENT (CHF 6'010), die Glarner Musikschule (CHF 3'380 zur Raumkompensation) sowie die Musikgesellschaft Mollis (CHF 10'500). Die Laufzeitanpassungen garantieren den Vereinen Planungssicherheit und sichern langfristig das vielfältige kulturelle Angebot in der Gemeinde.

Neue Leistungsvereinbarung mit dem Schwimm- und Rettungsverein Linth

Der Gemeinderat hat die Leistungsvereinbarung mit dem Schwimm- und Rettungsverein Linth (SRV Linth) für die Amtsdauer 2026–2030 genehmigt. Die Gemeinde unterstützt den Verein mit einem jährlichen Beitrag von insgesamt CHF 20'000, aufgeteilt in einen Betriebsbeitrag von CHF 10'000 sowie CHF 10'000 zur Abgeltung von Bahnenmieten für das Schulschwimmen in der lintharena. Im Gegenzug engagiert sich der SRV Linth stark in der Schwimmausbildung, fördert aktiv den Nachwuchssport, betreibt eine eigene Schwimmschule und führt SLRG-Brevetkurse zur Ausbildung von Rettungsschwimmern durch.

Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit dem Familienclub Niederurnen

Die bewährte Leistungsvereinbarung mit dem Familienclub Niederurnen wird für die Jahre 2026 bis 2030 fortgeführt. Mit dem jährlich ausgerichteten Beitrag unterstützt die Gemeinde gezielt die vom Verein getragenen Angebote der Spielgruppe und das MuKi-Turnen. Diese Angebote leisten im geschützten Rahmen einen wesentlichen Beitrag zur sozialen, sprachlichen und motorischen Entwicklung von Kleinkindern sowie zur Entlastung von Familien.

Darlehen für private Kinderkrippen

Zur vorläufigen Sicherstellung des Betriebs familienergänzender Kinderbetreuung hat der Gemeinderat zwei verzinsliche Darlehen bewilligt. Die Kinderkrippe Chindervilla (Niederurnen) erhält CHF 81'000 und das Chinderschloss (Näfels) CHF 17'000 als befristete Liquiditätshilfe für das Geschäftsjahr 2025.

Leistungsvereinbarung für dorfspezifische Anlässe in Niederurnen

Der Gemeinderat hat die Leistungsvereinbarung mit dem Verein «ortsFEST z'Niederurnä dihei» für den Zeitraum 2026–2030 verabschiedet. Der Verein koordiniert und organisiert das dörfliche Veranstaltungsleben in Niederurnen, darunter den Frühlings- und Herbstmarkt, die offene Bühne, die Adventsfenster sowie die Dämmli-Chilbi, deren Koordination mit einer jährlichen Pauschale von CHF 750 abgegolten wird. Die jährlichen Gesamtbeiträge liegen im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats und sichern das gemeinschaftliche Zusammenleben im Ortsteil.

Schlussbericht zur Sanierung des Schulhauses Linth-Escher

Der Gemeinderat hat den Schlussbericht über die Sanierungsarbeiten an den Trakten C und D des Schulhauses Linth-Escher in Niederurnen zuhanden der Gemeindeversammlung vom 11. November 2026 zur Kenntnisnahme verabschiedet. Neben der energetischen Hülle und der Haustechnik wurden zusätzliche Gruppenräume geschaffen sowie unvorhergesehene statische Mängel und Brandschutzanforderungen behoben. Die Gesamtkosten bei Bauabschluss belaufen sich auf CHF 3'912'500 (bei einem ursprünglichen Verpflichtungskredit von CHF 3'495'000 zuzüglich genehmigter Kreditüberschreitungen von CHF 417'500).

Genehmigung der Bühnensanierung in der lintharena

Der Gemeinderat hat eine gebundene Ausgabe von CHF 190'000 für die Sanierung der Bühne in der lintharena genehmigt. Die Mittel fliessen nun gezielt in die Erneuerung der veralteten Bühnentechnik sowie in den Einbau von Bühnenwagen, um zusätzlichen Stauraum für Tische und Stühle zu schaffen. Der bestehende Parkettboden wird im Rahmen einer Oberflächenanierung nachhaltig repariert und aufgefrischt. Die Arbeitsvergabe erfolgte an die Bühnenbau Wyss AG aus Näfels.

Sanierung und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung 2026

Für den Jahresunterhalt und die Modernisierung der öffentlichen Beleuchtungsanlagen hat der Gemeinderat gebundene Ausgaben in der Höhe von CHF 325'000 genehmigt. Die Aufträge umfassen den regulären Unterhalt der rund 2'800 Kandelaber, den Austausch überalterter Leuchtmittel durch effiziente LED-Technologie sowie die Instandhaltung defekter Tragwerke und Kabelanlagen und wurden freihändig an die Technischen Betriebe Glarus Nord (TBGN) vergeben.

Belagssanierung an der Schwiigufelstrasse in Mollis

Der Gemeinderat hat eine gebundene Ausgabe von CHF 138'000 für die Sanierung der Schwiigufelstrasse in Mollis genehmigt. Da die Strasse als forst- und landwirtschaftliche Erschliessungsstrasse für grosse Waldgebiete sowie mehrere Alpanlagen stark beansprucht wird und der Unterbau stellenweise ungenügend ist, kam es zu massiven Rissen und Setzungen im Asphaltbelag. Die Baumeisterarbeiten wurden an das Glarner Unternehmen Walter Hösli Strassenbau AG vergeben, welches mit netto CHF 112'859.70 das wirtschaftlichste Angebot eingereicht hatte.

Brandschutzpläne für Gemeindeobjekte genehmigt

Zur Einhaltung gesetzlicher Sicherheitsbestimmungen und zur Erfüllung von Auflagen der kantonalen Gebäudeversicherung glarnerSach hat der Gemeinderat eine gebundene Ausgabe und Kreditüberschreitung von CHF 36'000 bewilligt. Der Kredit dient der unverzüglichen, fachgerechten Erstellung von aktuellen Fluchtweg- und Brandschutzplänen für verschiedene gemeindeeigene Liegenschaften.

Verlegung der Schmutzwasserleitung an der Landstrasse in Oberurnen

Für das Infrastrukturprojekt zur Verlegung einer öffentlichen Schmutzwasserleitung im Bereich Landstrasse 1 bis 7 in Oberurnen hat der Gemeinderat eine gebundene Ausgabe von CHF 237'000 bewilligt. Die Verlegung in den Trottoirbereich der Kantonsstrasse ist zwingend notwendig, da die bisherige Leitung über private Grundstücke verläuft, auf denen ein neues Mehrfamilienhaus realisiert wird. Die Baumeisterarbeiten wurden an die linth STZ AG, Schwanden, zu einer Netto-Offertsumme von CHF 169'051.75 vergeben.

Inkrafttreten der digitalen Rechtssammlung Lexwork

Per 1. August 2026 führt die Gemeinde Glarus Nord offiziell die neue digitale Rechtssammlung «Lexwork» ein. Die Einführung der modernen Plattform optimiert gemeindeinterne Prozesse bei der Pflege und Überarbeitung von Erlassen. Zudem werden die Bürgerfreundlichkeit und Transparenz signifikant gestärkt, da die systematische Gesetzessammlung von Glarus Nord der Öffentlichkeit künftig einfach zugänglich im Internet unter glarus-nord.tlex.ch zur Verfügung steht.

Externe Projektleitung für die Abteilung Raum- und Verkehrsplanung verlängert

Um die Handlungsfähigkeit der Abteilung Raum- und Verkehrsplanung bei laufenden Grossprojekten aufrechtzuerhalten, hat der Gemeinderat das Unterstützungsmandat an die Firma Nina Meier Raumplanung, Zürich, bis Juni 2027 verlängert.

Strategische Neuausrichtung des Flugplatzes Mollis (Phase 2)

Der Gemeinderat hat die Phase 2 der Erarbeitung eines Strategiekonzepts für den Flugplatz Mollis bewilligt. Das Beratungsmandat wurde an Thomas Wymann (Gesamtleitung) und Christophe Chollet (Aviatic-Spezialist) vergeben. Das Konzept soll unter aktivem Einbezug der Mollis Airport AG eine konsistente, zukunftsorientierte Entwicklungsrichtung für das Areal definieren.

Gemeinde Glarus Nord
Gemeindekanzlei, Kommunikation
15. September 2026